

Beilage zu Nr. 34 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag den 9. Februar 1868.

Chronik der Stadt Halle.

Schul-Angelegenheit!

Eltern von Kindern in der **städtischen Bürgerschule**, welche auf Schulgeldermäßigung Anspruch machen, haben darauf bezügliche schriftliche Gesuche an die unterzeichnete Commission zu richten und bis zum 15. huj. bei dem Schuldirektor **Scharlach** abzugeben. **Später eingehende Gesuche müssen unberücksichtigt bleiben.**
Halle, den 3. Februar 1868. **Die Schul-Commission.**

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Nach dem uns vorliegenden Jahresberichte des National-Danks für Veteranen für das Jahr 1866 ist

aus dem Jahre 1865 nach Berücksichtigung vorhandener Vorschüsse ein Bestand von

259,803 Thlr. 12 Sgr. 7 Pf.

übernommen, im Jahre 1866

eine Einnahme von 102,563 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf.

erzielt und hiervon

die Summe von 76,199 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf.

zu Unterstüzungen verwendet worden.

Nach Abrechnung sonstiger Ausgaben verblieb am Schlusse des Jahres 1866 ein Vermögensbestand von 264,518 Thlr. 4 Sgr. 5 Pf.

Indem wir zufolge höherer Anordnung diese Nachrichten zur öffentlichen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß von dem gesammten Bestande nur 51,547 Thlr. 1 Sgr. 9 Pf. zur Verwendung disponibel geblieben sind. Der Restbetrag des Bestandes besteht aus Capitalien der Specialstiftungen, von denen nur die Zinsen zur Verwendung kommen dürfen.

Wenn auch die wirklich hülfsbedürftigen Veteranen aus den Jahren 1806/15 gegenwärtig mit sehr geringen Ausnahmen zu einer fortlaufenden Unterstützung gelangt sind, so ist diese doch bei der Mehrzahl der Veteranen noch so gering, daß es im Interesse der letzteren zu wünschen ist, wenn die Bestrebungen der Stiftung Nationalbank für die Verbesserung der Lage der Veteranen noch fernerhin möglichst gefördert werden.

Halle, den 3. Februar 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Einer der besten Damen- und Hausliqueure ist unstreitig der von Prof. Dr. Bock und der medicinischen Gesellschaft in Leipzig empfohlene Robert Freygang'sche **Eisen-Liqueur**, sowie auch dessen **Eisen-Magenbitter**. Beide sind ihres Eisengehalts und Pflanzenbitterstoffs wegen außer blutvermehrende auch noch magenstärkende, Verdauung befördernde und wohlschmeckende Genussmittel, welche namentlich für **Nerven- und Muskelschwache, Matte, Magere, Bleichsüchtige** etc. eine erfolgreiche Wirkung haben.

Dieselben: **Eisen-Liqueur** à Fl. 15 und 8 Sgr., à Quart 20 Sgr., **Eisen-Magenbitter** à Fl. 10 Sgr., à Quart 15 Sgr., führt

C. F. Baentsch, Markt 6.

Die Erben des Commerzienrath **Jacob** beabsichtigen das ihnen gehörige, in der **gr. Steinstraße Nr. 10** belegene Haus zu verkaufen, und habe ich in deren Auftrage zur Entgegennahme der Gebote einen Termin auf

Mittwoch den 4. März er.

Nachmittags 4 Uhr

in meinem Geschäftszimmer, Brüderstraße Nr. 7, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind, anberaamt.

Halle, den 6. Februar 1868.

Der Justiz-Rath **Fritsch.**

In der **Bothsfeld'schen** Nachlasssache sollen am 11. d. von 1 Uhr Nachm. ab im Gasthose zum „**Mohr**“ hier sämmtliche Haus-, Küchen- und Wirtschaftsgeräte etc. auktionsweise verkauft werden.

Das Dorfgericht in Siebichenstein.

Ein Sopha, Kommode und Spiegel zu verkaufen
Steg 5.

Anerkennungsschreiben.

Hrn. **J. Oschinsky** in Breslau, Carlsplatz 6. Da nach Verbrauch der ersten Krause **Universal-Seife** das Fugleiden meiner Frau sich sehr verringert hat, erlaube ich noch um eine Krause à 1 $\frac{1}{2}$, welchen ich beifüge.

Hochachtungsvoll **A. Bolger**, Oberinspector.
Korberrode b. Lössen, den 29. Nov. 1867.

Hrn. **J. Oschinsky** in Breslau, Carlsplatz 6. Ich bitte mir sogleich nach Empfang dieses für einliegende 25 $\frac{1}{2}$ **Gesundheits-Seife** in Flaschen und **Universal-Seife** in Kisten nebst Gebrauchsanweisungen zugehen zu lassen. **Die Seifen ernten jetzt allseitig Lob** und kommen immer stärker in Gebrauch.

Leipzig, den 3. December 1867.

Theodor Pfizmann, Hoflieferant.

J. Oschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen sind zu haben in Halle bei **A. Henze**, Schmeerstraße 36.

Im Siebichensteiner Steinbruch ist der Verkaufspreis von Bruchsteinen, welche per Aye abgefahren werden, gegenwärtig 1 $\frac{1}{2}$ Thaler pro Schachtrathe.

Der Bruchmeister **Rappföber.**

Böhmische Backpflaumen à U. 2 Sgr., süßes Pflaumenmus à U. 2 Sgr., in Centnern bedeutend billiger, empfiehlt

F. Fiedler, gr. Brauhausgasse 18.

Laden-Vorbau

billig zu verkaufen
gr. Ulrichsstraße 4, im Hofe links.

Zwei neue Kommoden für 10 $\frac{1}{2}$ und ein Kleiderschrank für 5 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen
gr. Wallstraße 16.

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.

In unserm Gesellschafts-Register ist Col. 4 bei der unter Nr. 131 eingetragenen Firma **C. A. Merkel**

Folgendes vermerkt:

An Stelle des verstorbenen Gesellschafters Steinmehrs **Carl August Merkel** sind dessen Erben

a) seine Wittve **Wilhelmine Merkel** geb. **Serzberger**,

b) sein Sohn, der minorene **Carl August Merkel**, beide in Halle a/S., in die Gesellschaft eingetreten, Beide, resp. ihre Vertreter ohne die Befugniß, die Gesellschaft zu vertreten.

Weiter ist der Steinmehrs **Otto Merkel** in Halle a/S. seit dem 1. Januar 1868 der Gesellschaft als Gesellschafter zugetreten.

Eingetragen zufolge Verfügung vom 3. Februar 1868 am selbigen Tage.

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.

In unserm Firmen-Register ist unter Nr. 399 Folgendes vermerkt:

Bezeichnung des Firmen-Inhabers:

Mühlbesitzer **Georg Carl Jung** in Halle a/S.

Ort der Niederlassung:

Halle a/S.

Bezeichnung der Firma:

Carl Jung.

Eingetragen laut Verfügung vom 23. Januar 1868 am folgenden Tage.

Süßes Pflaumenmus à U. 1 Sgr. 3 d. und 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., im Centner billiger, bei

F. Keller, Magdeburger Chaussee 2.

Der bis zum 1. October d. Js. an den Kaufmann **Burkhardt** vermiethete Laden, beziehungsweise die Wohnung in der Pfännerstube, sollen auf die sechs Jahre vom 1. October d. Js. bis 1. October 1874

Mittwoch den 12. Februar
Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend vermiethet werden.

Halle, den 28. Januar 1868.

Der Magistrat.

Reines wohlgeschmeckendes Roggenbrot, in bekannter Güte, empfiehlt die Bäckerei von **Ch. Kleinschmidt**.

Schriftliche Arbeiten fertigt prompt **Kästner**, Paradeplatz 1.

Alle Reparaturen an **Damentaschen, Portemonnaies, Cigaretten-Etuis** u. s. w. werden sauber gefertigt bei

Frost, gr. Ulrichsstraße 21.

Einen Laufburschen von 16 bis 18 Jahren suchen zum sofortigen Antritt

Stugbach & Schuchardt, Harz 14.

Im **Pfarrhaus zu Ammendorf** wird für **einen blödsinnigen Herrn** ein **Diener** gesucht.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit Beschäftigt weiß, wird zum ersten April c. gesucht **Mersburger Chaussee 2**.

Ein Mädchen für den Nachmittag gesucht **Bahnhofstraße 10, 2 Tr. r.**

Ein anständiges, junges Mädchen von auswärts, welches nähen, sticken und schneiden kann, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Zu erfragen bei **Domke**, Kapellengasse 11, 1 Tr.

Ein ordentliches, in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht sofort einen Dienst. Näheres **gr. Steinstraße 63, 1 Tr.**

Ein zuverlässiger Mann, Anfang Vierziger, der auch 1—200 \mathcal{R} Kaution stellen kann, sucht Stellung als Bote oder Hausmann. Derf. ist im Schr. u. R. nicht unerf. **Kl. Schloßgasse 7**.

Als **Mitbewohner** ein anständ. junger Mann gesucht **Leipzigerstraße 13, 1 Tr.**

Eine **Restauration** ist zu vermiethen und den 1. April zu beziehen. Näheres **Kl. Klausstraße 14, 1 Tr.**

Das vom Productenhändler Herrn **Nebuschies** benutzte Grundstück, Schulgasse 6, ist zum 1. October zu vermiethen oder zu verkaufen. Näheres **Barfüßerstraße 14**.

In meinem neuen Hause am Paradeplatz ist die Bel-Etage, welche bis jetzt die Frau Postsecretair **Reinhardt** bewohnt, zum 1. April zu beziehen.

W. Wagner, Kl. Schloßgasse 6.

Leipzigerstraße 7 sind **zwei Wohnungen** zu vermiethen, eine derselben ist **sofort**, die andere zum **1. April d. J.** zu beziehen.

Gebrüder Keil.

3 Logis im Preise zu 26, 24 u. 20 \mathcal{R} zu vermiethen **gr. Wallstraße 24**.

Ein **Bursche** kann in die Lehre treten beim Tischlermeister **Wienicke**, Zapfenstraße 1.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern u. Küche, sowie gr. Lagerräume sind zu vermiethen **Barfüßerstraße 14**.

Zwei herrschaftl. Logis sind Ostern beziehbar **gr. Schlamme 8, 1 Tr.**

1 Logis nebst Zubeh. sof. zu verm. **Oberglaucha 32**.

2. Etage, 3 St., 3 K., Küche, Zubehör, Trockenplatz, Gartenprom., 1. April beziehbar, **Harz 43**.

Eine Wohnung von Stube, 2 Kammern und Küche ist zu vermiethen und sofort oder 1. April zu beziehen **Schulberg 8**.

Zu vermiethen sind 2 Stuben zu 22 \mathcal{R} und 16 \mathcal{R} **a. d. Halle 15**.

Eine Wohnung mit allem Zubehör für 65 \mathcal{R} zu vermiethen u. 1. April c. zu beziehen **Kannische Straße 3, im Comtoir**.

Freundl. Logis zu vermiethen **Oberglaucha 25**.

2 Wohnungen verm. **gr. Wallstr. 36**.

Dieselbst werden Lumpen u. Knochen gekauft.

Zwei kleinere, freundlich gelegene Wohnungen, bestehend aus Stube, Kammer, Küche u. s. sind die eine sofort, die andere zum 1. April an kinderlose Leute zu vermiethen **im Fürstenthale**.

Wohnungen von 1 St., 2 K., 1 K. zu 34 \mathcal{R} sind **Magdeburger Chaussee, v. d. Geistthor 5 c.** zu vermiethen. Alles Nähere **Geiststraße 63**.

Auch ist das Haus im Ganzen zu vermiethen oder zu verkaufen.

Eine Parterre-Stube, 3 Kammern, 1 Küche u. Keller für 42 \mathcal{R} zu vermiethen **Spize 9**.

Eine möblirte Stube u. Kammer ist von 1 oder 2 Herren sogleich oder den 15. d. M. zu beziehen **Rathausgasse 14, 1 Treppe**.

Großer Berlin Nr. 2

ist sofort beziehbar eine möblirte Stube u. Kammer.

Kleine Stube zu vermiethen **Töpferplan 6**.

Eine Wohnung für 26 \mathcal{R} ist zu vermiethen **Kl. Klausstraße 14, 1 Treppe**.

Eine Stube mit oder ohne Möbel an eine Person ist zu vermiethen. Näheres **Kl. Ulrichsstraße 31, im Laden**.

Möblirte Stube und Kammer zum 15. Febr. oder 1. März zu beziehen **gr. Steinstraße 5**.

Eine Stube zu vermiethen **Schulberg 7**.

Anständ. Schlafstelle **Kanzleigasse 4, 2 Tr.**

2 anständ. Schlafstellen offen **Unterberg 20**.

Anst. Herren finden Logis **Kl. Brauhausg. 6, part.**

Zwei bis drei Schlafstellen sind zu vermiethen **im schwarzen Bär 9**.

Anständige Schlafstelle **gr. Schloßgasse 11**.

Anständige Schlafstelle offen **Rittergasse 1**.

Schlafstelle **gr. Märkerstr. 18, im Hof, 2 Tr.**

Anständ. Schlafstelle mit Kost **Geiststraße 5**.

Schlafft. f. anst. Herren **Vindenstr. 6, 2 Tr. links**.

Anst. Schlafft. offen **Mittelstr. 4, i. H., 1 Tr. r.**

Anst. Schlafstellen **Strohhoßspitze 23, 1 Tr.**

Pelztragen gefunden **Steg 6, im Laden**.

2 Laden gefunden **Brunnenplatz 4**.

Ein graumelirtes Umschlagetuch verl. Abzugeben **geg. Belohnung Kann. Str. 6, 1 Tr.**

Gut kochende **Erbsen, Linsen, Bohnen**, à Quart 2½ \mathcal{G} .

Türk. Pflaumen, groß u. süß, 11½ \mathcal{U} . für 1 \mathcal{R} , à \mathcal{U} . 3 \mathcal{G} .

Magdeb. Sauerkohl, à \mathcal{U} . 1 \mathcal{G} , empfiehlt **Gustav Nüblemann**, Königsplatz 7.

Bair. Sahnenkäse, à Stück 2½ \mathcal{G} , Prima **Schweizerkäse** empfiehlt

Gustav Nüblemann, Königsplatz 7.

Restauration zum Hasen.

Heute Sonntag Tanzkränzchen und frische Pfannkuchen.

Ein Pelztragen verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Kannische Straße 8, 2 Tr.**

Eine Börse mit Geld verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Neustadt 9**.

Brille gefunden. Abzuh. **gr. Brauhausgasse 8**.

Stadtverordneten-Wahl.

Bei der gestern Abend stattgefundenen Vorversammlung zur Wahl von Stadtverordneten einigen sich die Anwesenden, ihren Mitwählern zur Wahl vorzuschlagen:

Herrn **Silbenhagen**, Bantagent,

G. Keil, Kaufmann.

W. Kläffer, Friedrich, Häutschel, Hoffmann.

Klinker, Küffer, Röder, **W. Rathke**, Schnee.

Voigt, **Wolff**.

Die Hausbesitzer in der **zweiten Abtheilung** des magistratischen Verzeichnisses werden ersucht, zu einer Besprechung der nächsten Montag vorzunehmenden Wahl zweier Stadtverordneten **Sonntag den 9. Februar Abds. 8 Uhr** im Gasthose zum **goldenen Ringe**, Zimmer rechts, sich gefälligst einzufinden zu wollen.

Stadtverordnetenwahl.

Als Candidaten nennen die Herren: Tischlermeister **Schönemann** sen., Kaufm. **G. Keil**, Justizrath **Seeligmüller**, Apotheker **Kanzler** mehrere Bürger.

Stadtverordneten-Vorwahl

Sonntag Abend 8 Uhr

2. Abtheilung in der „Stadt Hamburg.“

Beck, **Guericke**, **Göcking**, **Heilfron**, **Küstner**, **Tausch**.

Familien-Nachrichten.

Verspätet.

Todes-Anzeige.

Am Donnerstag, Abends 8 Uhr entschlief sanft in Frieden, nach langen, schweren Kämpfen, meine brave Frau, Mutter und Großmutter, in Folge eines Hirnschlages, im Alter von 61 Jahren und 6 Wochen. Diese tiefbetrübt Anzeige widme ich allen meinen Freunden und der Dahingeschiedenen Freundinnen mit der Bitte um stillen Beileid. Ihre entseelte Hülle soll Sonntag Vormittags 11 Uhr zur Ruhe bestattet werden. Halle, den 8. Februar 1868.

W. Schneider sen., als Gatte, nebst 5 erwachsenen Kindern.

Bekanntmachung.

Wirklich reeller, schleuniger Ausverkauf.

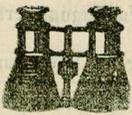
Nur Markt 11 im Seifert'schen Hause.

Wegen Umzug und gänzlicher Aufgabe des Geschäftes sollen folgende Artikel zu noch nie dagewesenen Preisen verkauft werden:

Reinwollene Kleiderstoffe, à Elle 6 Sgr., Alpaca-Lüstre von 4 $\frac{1}{2}$ Sgr. an, Doppel-Lüstre von 3 $\frac{1}{2}$ Sgr. an, schwarze Orleans für Confirmandinnen von 4 Sgr. an, $\frac{1}{2}$ breite Poplins von 5 Sgr. an, schwarze Mailänder Glanz-taffete à Stab 28 Sgr., gute Bittauer Leinwand von 3 $\frac{1}{2}$ Sgr. an, Bett- und Inlettzeuge sehr billig, Shirtings von 2 $\frac{3}{4}$ Sgr. an, waschechte Eilenburger Kattune enorm billig, eine Partie Doulestoffe und Burkins für die Hälfte des Kostenpreises, Doublemäntel von 5 Rp., Jacken von 1 Rp., französische Long-Shawls von 7 Rp. an

nur Markt 11 im Seifert'schen Hause, Markt 11. Der Laden ist sofort zu vermieten und gleich die Utensilien zu übernehmen.

Der Unterzeichnete, welcher Musik studirt hat und der von der königlichen Prüfungs-Commission in der Musik, in der Theorie sowohl, als auch in der Praxis geprüft ist, giebt nach einer sehr leichtfaßlichen Methode, nach den Principien des Conservatoriums der Musik zu Berlin, gründlichen Unterricht im Pianofortspiel sowohl, als auch in der Harmonielehre, und kann noch Damen und Herren, sowie Schüler und Schülerinnen aufnehmen und kostet das monatliche Honorar für Einzelne 1 Thaler und für zwei Jeden 20 Sgr. im Hause und 1 Thaler 10 Sgr. außer dem Hause. Sprechstunden von 11—12 und von 1—2 Uhr. — Markt Nr. 25, 1 Treppe, im Stadt-schulgebäude (Waage). Halle, den 9. Februar 1868.



Im Hôtel zur Stadt Hamburg, Zimmer Nr. 2, eine Treppe findet während 2 Tagen ein Verkauf optischer Instrumente, vorzüglichster Qualität, zu folgenden Preisen statt: achromatische Operngläser à 2 Rp.,achr. Fern-röhre, à 2 Rp., Mikroskope, complet, à 2 Rp. 15 Sgr., goldene Brillen à 2 Rp. 15 Sgr., starke, silberne Brillen à 1 Rp. 15 Sgr., feine Stahlbrillen, Lorgnetten, Nasenklemmer à 15 und 20 Sgr., Loupen jeder Art von 5 Sgr. an, Stereoskope und dergl. Bilder zu sehr billigen Preisen.

Leipzigerstraße 37.

Heute erhielt einen Posten preiswerther Sachen:

Leinwand von 4 Sgr. an,
Zelle von 4 $\frac{1}{2}$ Sgr. an,
Bettzeuge von 3 $\frac{1}{2}$ Sgr. an, reines Leinen,
Gingham zu allen Preisen.

Kleiderstoffe jeden Genres zu auffallend billigen Preisen bei **C. Keller.**

80 Schock Meisen hat zu verkaufen
C. Sunold in Beesen a/C.

Frisches Hirschschwild,

à H. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. bei

C. Müller am Markt.

Als billigstes Brennmaterial empfiehlt: Steinkohle à Schfl. 6 Sgr., ausgeseibte Knorpel von der königl. Grube bei Zscherben, der viel gepriesenen böhmischen Kohle nicht nachstehend, à Schfl. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., Stückkohle 3 $\frac{1}{2}$ Sgr., Kohlensteine von derselben Kohle 25 St. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

C. Conrad, Steg 17.

Stube, R. u. R., Preis 28 Rp., zu vermieten
Steg 17.

Ein kl. Instrument zu verk. Leipzigerstr. 91.

Dieselbst e. möblirte Stube sof. zu vermieten

Ein gebrauchter Rollwagen wird zu kaufen gesucht von

Fordemann & Co.,
gr. Ulrichsstraße 17.

Federbetten vermietet **Wockshörner** 9.

Kleidungsstücke in allen Stoffen u. Farben werden gründlich von Flecken gereinigt und verschonenen frischer Glanz und Farbe gegeben.

S. Kayser, Defateur,
gr. Klausstraße 7 oder Grafenweg 21.

Liedertafel Severi.

Sonntag den 9. d. M. Abends 7 Uhr **Maskenball** in **Frenbergs Salon**. Dies unsern guten Freunden zur Nachricht. Karten sind kl. Ulrichsstraße 4 in der Restauration zu haben. Unmaske können am Ball auch teilnehmen. **D. B.**

Fidelitas.

Montag den 10. d. Mts. Abends 7 Uhr

Maskenball

in Müller's „Belle vue.“

Karten sind zu haben bei Herrn Pfahle, Leipzigerstr. 6. Zuschauerbillets für Balkon à 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an der Kasse. Elegante Maskenanzüge liegen am selbigen Abend im Lokal zur gefälligen Benutzung.

Bürger-Verein.

Sonntag den 9. c. in **Schlüters Salon** **Soirée mit Theater**. Zur Auff. kommt zum 2ten Male: „Fluch und Segen“, Drama in 2 Akten und „Erdbeeren und Küsse“, Lustspiel in 1 Akt. Anf. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Der Vorstand.**

Gesellschaft Sanssouci.

Sonntag den 9. d. Mts. Kränzchen im „Fürstenthal“. Anfang 6 Uhr. **D. B.**

Haring's Restauration,

Rathhausgasse 15.

Täglich musikalische Unterhaltung, kalte und warme Speisen. Hier ausgezeichnet. Heute frische Pfannkuchen.

Männer-Chor.

Die Herren Vorstands-Mitglieder sind hierdurch auf Montag Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in „Roccos Café“, zu einer Conferenz geladen. Gegenstand: Besprechung über den abzuhaltenden **Maskenball**.

Freundschaftsbund.

Sonntag den 9. Februar Abends Punkt 6 Uhr **Kränzchen mit freier Nacht** mit verstärkter Musik in den Lokalen des „Bürgergartens“, hierzu ladet ein **der Vorst.**

Monstrea.

Montag den 10. Februar Kränzchen in Frenbergs Salon mit gut besetztem Orchester. Anfang 7 Uhr. **D. B.**

Modestia.

Montag den 10. Februar Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Kränzchen in Wippingers Salon. **D. B.**

Euphrosina.

Sonntag den 9. d. Mts. Kränzchen im Saale des Kühlenbrunnen. **D. B.**

Hiralitas.

Sonntag den 9. Februar **Kränzchen in Landmanns Salon**. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **D. B.**

Germania.

Sonntag den 9. Februar Abends 6 Uhr Tanzkränzchen zur „grünen Aue.“

Café Sanssouci.

Heute Sonnabend **Schweinsknochen** mit Meerrettig und Sauerkohl, **Sülze** à la Westmoreland.

Sonntag früh Spektuchen, Bairisch und Lagerbier ff. **A. Kapfberger**, Königplatz 6.

Tanzsalon Odeum.

Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik.

C. Lehmann.

Cremitage.

Sonntag Gesellschafts-Tanzkränzchen.

Der Vorstand.

Diemig.

Heute Sonntag frische Pfannkuchen bei **H. Kühne.**

Der große Ausverkauf, gr. Steinstr. Nr. 71, wird immer noch fortgesetzt!!!

300 Stück **Kantenröcke** von 1 $\frac{1}{2}$ an; einige Tausend Ellen **Ginghams**, feste dauerhafte Waare! eine große Partie **Leinwand**, feinstes Gespinnst, von 3 $\frac{1}{2}$ 6 d.; **Cattune**, waschecht, 3 $\frac{1}{2}$ die Elle; feine **Kleiderstoffe**, die Robe nur 29 $\frac{1}{2}$; **Miges-Lüstres**, 4 $\frac{1}{2}$ die Elle, und noch alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu nur **enorm billigen Preisen**.

Nur im Hause des Herrn **Bäckermeister Säckel**, große Steinstraße Nr. 71,
im Ausverkauf von **D. Kurzweg**, gr. Steinstr. Nr. 71!

Corsets,

anerkannt als **gut sitzend** und **dauerhaft gearbeitet**, verkauft, um damit zu räumen, von heute ab zum **Fabrikpreis**.

A. Kästner, Brüderstraße Nr. 4.

Einige Herren- und Damen-Masken vermietet billig

Klausthorstraße Nr. 7, 2 Tr.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Am Montag den 10. d. Mts. und den folgenden Tagen sollen die zur **Stephan'schen Konkurs-Masse** von hier gehörigen **Uhren** zu billigen Preisen gegen gleich baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Der Ausverkauf findet alter Markt Nr. 3 Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr statt.

Fr. Herm. Keil,

Verwalter der Stephan'schen Konkurs-Masse.

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1867 waren sehr günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2379 Personen mit 5,052,700 Thln.), welcher nächst dem Jahre 1865 größer war als in irgend einem anderen Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf	31,000 Personen,
die Versicherungssumme auf	56,400,000 Thaler,
der Bankfonds auf	14,600,000

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,600,000 Thlr. waren nur 1,140,000 Thlr. für 650 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurücksteht und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden über

Zwei und eine halbe Million Thaler

vorhandene reine **Ueberschüsse** an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1868 eine Dividende von **36** Proz. und für 1869 eine solche von **39** Proz. ergibt.

Versicherungen werden vermittelt durch
Halle, am 1. Februar 1868.

L. Hildenbagen, kl. Berlin Nr. 3.

Nur große Ulrichsstraße Nr. 23, 1 Treppe hoch, im Ausverkauf.

Wiederum ist es mir gelungen, einen noch größeren Posten **wollener** und **baumwollener Strickgarne** zu kaufen; um damit zu räumen, verkaufe ich dieselben noch billiger als bisher. Gute **Strickwolle**, das richtige Pfund, also fünf Viertel, für 28 $\frac{1}{2}$; **Baumwolle** das Pfund noch 1 $\frac{1}{2}$ billiger als bisher; **Kinderstrümpfe** in Wolle und Baumwolle schon für 1 $\frac{1}{2}$.

1 Treppe. Nur große Ulrichsstraße Nr. 23, 1 Treppe hoch.

Leipzigerstr. 9. Noch 10 Proc. billiger! Leipzigerstr. 9.

Alle zu niedrigen Preisen empfohlenen **Schnittwaaren**, sowie **Leinen-** und **Baumwollentwaaren** werden noch

10 Procent billiger verkauft

im Ausverkauf von **E. Aikan**, Nr. 9, Leipzigerstraße Nr. 9.

Masken-Anzüge für Damen, neu, werden vermietet
gr. Steinstraße Nr. 3.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Von Montag den 10. h. ab halte ich meine Klinik für Mund- (Zahn-) Kranke Montag, Mittwoch und Freitag früh von 8—9 Uhr im Auditorium der königl. chirurg. Klinik.

Halle, im Februar 1868.

Dr. med. **Hohl**, Privatdocent.

Tischler,

auch auswärtige, können Beschäftigung erhalten für das Fabrikgeschäft von

August Götzinger in Merseburg.

Ein recht ordentliches Mädchen für die Küche sucht sofort wegen Krankheit des jetzigen

Frau Zumppe, Markt 24.

Grafweg Nr. 14 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 St., 1 K., 1 K. u. sonst. Zubehör, zu vermieten u. sofort oder 1. April zu beziehen.

In dem Hause Glaucha'sche Kirche Nr. 1 unweit des Waisenhauses ist zu vermieten und 1. April c. zu beziehen: 1 Logis, Bel-Etage, 2 Stuben, 4—5 Kammern, Küche nebst Zubehör zu 90 $\frac{1}{2}$ und ein vergl. 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör zu 60 $\frac{1}{2}$. Das Nähere bei Herrn **C. Hallupp** das. zu erfragen.

Zwei elegant möblirte Zimmer, 1 Treppe hoch, nach vorn, für 1 oder 2 Herren passend, event. auch mit Pferdebestall, sind sofort oder zum ersten April zu vermieten kl. Ulrichsstraße 9.

Gesunde **Familien-Wohnung**, 5 Böden und Zubehör, Deltischerstraße 7 zu vermieten.

General-Versammlung.

Die Mitglieder der II. Schuhmacher-Leichenkasse ladet Montag den 10. d. M. Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem „kühlen Brunnen“ ergebenst ein
der Vorstand.

Zur Verhandlung kommt:

Vorlage der Jahresrechnung und Ergänzung der Prüfungs-Commission.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 7. Februar Abends am Unterpegel 9' 10"
am 8. Februar Morg. am Unterpegel 9' 10"